



Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde und Förderer!

Millionen von Christen in der ganzen Welt feiern *die Auferstehung Jesu aus dem Tod*, weil sie *die göttliche Bestätigung für alles ist, was Jesus als Heiland getan und verkündet hat!* Vergegenwärtigen wir es uns: Mit dem schimpflichen Tod Jesu am Kreuz schien alles aus zu sein. Die Evangelien spiegeln noch die Enttäuschung und Resignation der Jünger, die meinten, nun alle ihre Hoffnungen begraben zu müssen. Man konnte nicht Jesu Verkündigung und Ideale einfach weitertragen, losgelöst von seiner Person und seinem Schicksal. Das war gläubigen Juden schon deshalb unmöglich, weil sie die Hinrichtung Jesu durch den Tod am Kreuz als Gottes Gericht verstehen mussten.

Doch mit der Auferweckung von den Toten macht Gott Jesus als den Christus offenbar und sich selbst als „Vater Jesu Christi“: eine Bestätigung auch für seinen Weg durch das Leiden und durch den schmachvollen Tod am Kreuz.

Auferstehung von den Toten bedeutet nicht, dass der Gekreuzigte in diese irdische Welt und Geschichte zurückgekehrt ist. Nein, Auferstehung meint vielmehr *das Aufstehen und Hineintreten in eine ganz neue Dimension*. Das geben die Erzählungen der Begegnungen Jesu mit seinen Jüngern und Jüngerinnen – durch verschlossene Türen oder sogar gleichzeitig an verschiedenen Orten – zu verstehen. *Die Auferstehung Jesu besagt, dass er als konkrete Person der durch und in Gott ewig Gerettete und Erhöhte ist!*

Ostern ist *ein Fest des Lebens*. Wir feiern die Überwindung des Todes. Christus, so heißt es in der Liturgie, hat den Tod bezwungen! *Ein Symbol dafür ist das Licht der Osterkerze und der vielen an ihr entzündeten Kerzen*. Es ist ein Licht,

Der Herr ist wahrhaft auferstanden

das bis heute nicht erloschen ist: von der Urgemeinde in Jerusalem bis in die Verfolgungen durch alle Jahrhunderte, vom römischen Reich bis in unsere Tage, wo Christen in vielen Ländern der Erde ob ihres Glaubens wegen verfolgt werden oder bangen müssen.

Dieses Licht hat etwas in dieser Welt bewegt, das wir erst oft beim genauen Hinschauen so richtig bemerken: Unzählige Frauen und Männer setzten – in diesem Licht – Werke der Barmherzigkeit, der Bildung, der Menschenwürde, der Freiheit und der Mitmenschlichkeit in diese Welt.

In der Liturgie der Ostkirchen umarmen die Gläubigen einander und rufen immer wieder: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden.“

Auch wir dürfen uns aus ganzem Herzen freuen, wenn wir eine solche Ermutigung erfahren: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!

Herzlich

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Reinhold Bolten". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.



Die österlichen Tage 2025 in Himmerod

17.04. | Gründonnerstag

19.30 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl / Kirche

21.00 Uhr „Wachet und betet!“ / Pfortenkapelle

18.04. | Karfreitag

10.30 Uhr Gang des Kreuzwegs an der inneren Klostermauer

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi / Kirche

19.04. | Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

09.30 Uhr Gebet der Laudes / Gnadenkapelle

20.04. | Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

05.00 Uhr Feier der Osternacht / Kirche

10.00 Uhr Oster-Hochamt / Kirche

17.00 Uhr Feierliche Ostervesper / Kirche

21.04. | Ostermontag

10.00 Uhr Hochamt / Kirche

15.00 Uhr Himmeroder Osterkonzert / Kirche



Elisabeth Freitag

Gelb

Gelb blüht
der frühe Frühling

Hyazinthen und Hornveilchen
Tulpen und Narzissen

leuchtend hell
neidlos nebeneinander



Impressum

Verantwortlich i. S. d. Pg.: Prof. em. Dr. Reinhold Bohlen, Rektor der Abteikirche Himmerod
Titelbild: Dr. B. Thelen, Wittlich; Luftaufnahmen in den Bildleisten von M. Hübner, Trier.
Weitere Fotos von B. Veit/Klosterarchiv (S. 1), R. Bohlen (S. 2+5), Dr. B. Thelen (S.3).

Bolivien zu Gast in Himmerod

Am Mittwoch, dem 28. Mai 2025, 18.30 Uhr, gestaltet das Ensemble Moxos die Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt in der Abteikirche Himmerod mit bolivianischer Musik und lädt anschließend zu einem ca. 30-minütigen Konzert ein. Eintritt frei – Spenden erbeten.

In der Region rund um San Ignacio de Moxos existiert eine lange Tradition barocker Musik: zu Kolonialzeiten gründeten die Jesuiten im bolivianischen Tiefland Missionsstationen und brachten europäische Instrumente und Musik mit. Zwar verließen die Jesuiten die Gegend bereits im 18. Jahrhundert wieder, die Tradition hat sich aber bis heute gehalten.

Die Musikschule San Ignacio greift bereits seit 25 Jahren die barocke Musiktradition der Jesuitenreduktionen auf. Mittlerweile ist die Schule in ganz Bolivien und darüber hinaus für ihr hohes Niveau und ihr Engagement für den Erhalt der musikalischen Traditionen bekannt. Mit dem „Ensamble Moxos“ hat sie ein Ensemble hervorgebracht, das auch international großen Erfolg hat. In diesem Jahr ist das Ensemble Moxos wieder auf Europatour und aus diesem Anlass zu Gast in Himmerod. Mit den Einnahmen des Ensembles finanziert die Musikschule den Unterricht für ca. 350 Kinder und Jugendliche.



BOLIVIEN zu Gast in Himmerod

Mi, 28. Mai 2025
18.30 Uhr

Vorabendmesse zum Fest
Christi Himmelfahrt mit dem

**ENSAMBLE
MOXOS**

anschließend Konzert-Soirée

Eintritt frei - Spenden erbeten



Abtei
HIMMEROD

· Besonderes finden ·

www.abteihimmerod.de

Himmerod lädt ein



Die **Abteikirche** und die **Gnadenkapelle** sind im Sommerhalbjahr täglich von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Die tagesaktuellen **Gottesdienstzeiten** entnehmen Sie bitte dem Kalender auf der Startseite von www.abteihimmerod.de oder unter dem pull down-Menüpunkt „Seelsorge“.

Reservierungsanfragen zu einem Aufenthalt in der „Klosterherberge“, derzeit betrieben vom Förderverein Abtei Himmerod e.V., sind jederzeit möglich über [gast\(at\)abteihimmerod.de](mailto:gast(at)abteihimmerod.de).

Das **Museum - Internationale Begegnungsstätte - Alte Mühle** ist im Sommerhalbjahr dienstags-sonntags und an Feiertagen von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird gerne entgegengenommen.

Der **„Klosterladen“** ist von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 11.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten an den Kar- und Ostertagen:
Gründonnerstag: 11.00 – 18.00 Uhr,
Karf Freitag: 11.00 – 15.00 Uhr
Karsamstag: 11.00 – 18.00 Uhr
Ostersonntag und Ostermontag: 11.00 – 18.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der **Klostergärtnerei** sind:

Dienstag bis Samstag: 9.30 – 17.00 Uhr; montags geschlossen.
An Sonn- und Feiertagen: 11.30 – 17.00 Uhr.

Die **Klosterfischerei** bietet frischen Fisch aus den Teichen von Himmerod.

Öffnungszeiten des Hofladens und des Angelparks: Freitag, Samstag und Sonntag von 10.30 – 16.00 Uhr. Vakuumierte verpackte Forellenfilets der Klosterfischerei sind auch im Klosterladen erhältlich.

Die **Klostergaststätte** hoffen wir in Kürze wieder eröffnen zu können. Bitte informieren Sie sich über www.abteihimmerod.de.

